

Redaktion

Christian Ryser
Rebhügelstrasse 5
8045 Zürich

Telefon
Fax
E-Mail

079 623 60 34
086 079 623 60 34
chryser@bluewin.ch

Auflage

400 Ex.

Nächste Ausgaben

Redaktionsschluss
Erscheinungsdatum

Nr. 47
14.6.99
15.7.99

Nr. 48
6.9.99
7.10.99

Nr. 49
13.12.99
13.1.00

Nr. 50
21.2.00
23.3.00



Bild: Matthias Rohrer

Paddeln, wo die Götter wohnen

Eine Reise mit dem Kajak nach Nepal

Nach drei Monaten Paddeln in Nepal mit Ilja Vyslouzil und meinem Bruder Christoph veranstaltete ich vergangenen Herbst eine privat ausgeschriebene dreiwöchige Kajaktour auf die schönsten Flüsse Nepals. Vom WVZ mit von der Partie war Marc Germann. Hier einige Kostproben von unterwegs.

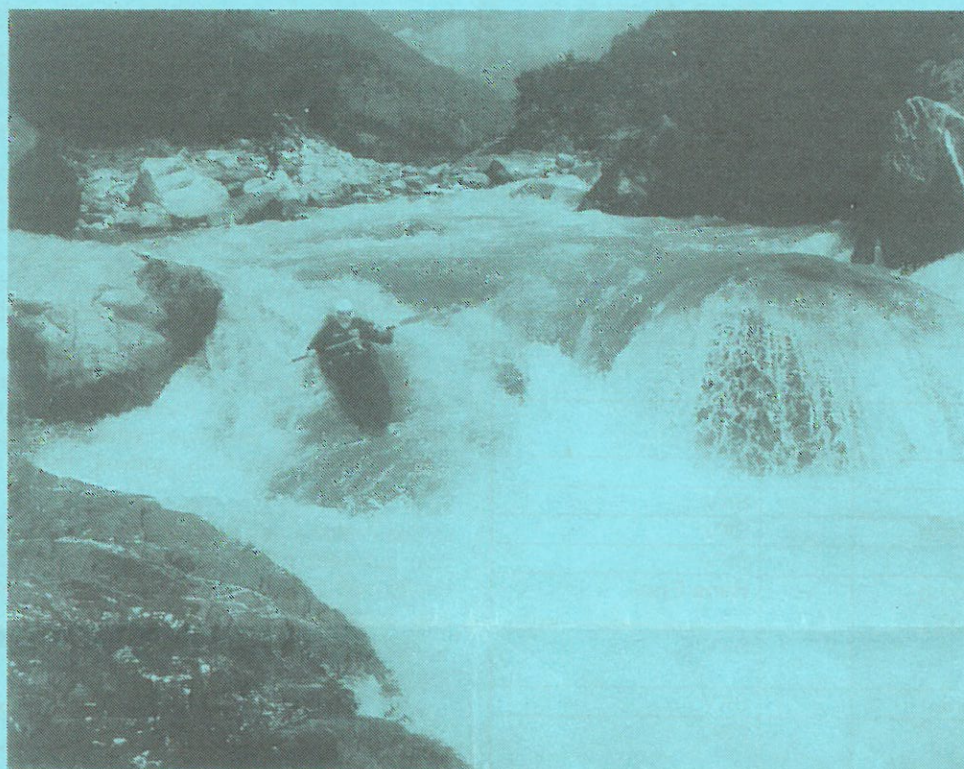


Bild: Matthias Rohrer

am Marsyandi. Gewöhnt an die vollgepackten Boote geniessen wir nun Löcher und Walzen vor der Kulisse der Achtau-sender.

Das Camp

Das Zelt steht. Die Kanukleider trocknen im Nu auf den warmen Steinen. Gemeinsam rüsten wir das Gemüse für das Nachtessen und kochen unseren Reis. Es vergeht kaum ein Abend, wo wir nicht von Nepalis besucht werden. Gegen sieben Uhr bricht unter lautem Grillengezirpe aus dem Urwald die Nacht herein. Wir liegen auf dem warmen Sand und jeder hängt seinen Erinnerungen an den erlebnisreichen Tag nach. Zwischendurch ertappen wir uns beim Gefühl, wir würden immer noch geschaukelt. Still warten wir auf den Aufgang des Mondes und lassen den klaren Sternenhimmel auf uns wirken.

Matthias Rohrer

Interessiert? Nächster Nepal-Trip: Oktober 1999 (3 Wochen). Anforderungen: solide(r) WW-IV-Paddler(in). Reiseleitung: Matthias Rohrer und Ilja Vyslouzil. Kosten ca. CHF 3800.- (inkl. Flug).

Anmeldungen und weitere Informationen: Ilja Vyslouzil, Stationsstrasse 7, 8003 Zürich, Tel. 01 451 05 97 oder Matthias Rohrer, Kannenfeldplatz 17, 4056 Basel, Tel./Fax 061 382 64 44, E-Mail: globepaddler@hotmail.com

Die Kultur

Von der Dachterrasse unseres familiären Hotels mitten im Zentrum von Kathmandu erkennen wir im Dunst am Horizont, hoch über der Stadt, die Tempelstätte Swayambunath, unser Ziel für den ersten Erkundungsspaziergang durch die Hauptstadt Nepals. Zu Fuss unterwegs, lassen wir uns durch die Gassen voller fremder Gerüche und Geräusche treiben. Nur wenige Strassen vom Zentrum Thamel entfernt trocknen die Leute Kuhfladen an der Hausmauer und bebauen kleine Gemüseäcker. Wir begegnen Kindern in Schuluniformen und Strassenverkäufern mit vollgepackten Velos auf unserer Wanderung durch die Siedlungen tibetischer Flüchtlinge, erkennbar an den farbigen Gebetsfahnen auf den Häusern. Und dann die lange, steile Treppe hoch zum Tempel. Der Geruch von Räucherstäbchen empfängt uns. Wir geniessen die tolle Aussicht über die Stadt und beobachten die hinduistischen und buddhistischen Pilgerer und die frechen Affen, die in den Tempelgemäuern wohnen.

Die Busfahrt

Frühmorgens fahren wir mit einem Taxi zum Busbahnhof. Der Bus ist bereits vollgepackt mit Menschen und Waren, als wir unsere Kajaks auch noch auf das Dach hieven. Und dann, unter grossem Gehepe, geht es endlich los. Der Motor rohr un-

gläublich, aus dem Auspuff qualmt es heftigst, und trotzdem kommt der Bus kaum vom Fleck. Immer wieder wird angehalten, Leute steigen aus und ein. Nach dem letzten Police-Checkpoint der Hauptstadt erlaubt uns der Beifahrer, auf das Busdach zu klettern. Jetzt ist die Fahrt komfortabler. Während sich der Bus über den Pass zu unserem ersten Fluss Trisuli quält, liegen wir gut gepolstert zwischen Kartoffel-, Reissäcken und unseren Kajaks und geniessen die von Reisterrassen strukturierte Berglandschaft.

Die Packerei

All unser Material liegt am Flussufer auf einem Stück Rasen ausgebreitet bereit. Die Sonne brennt uns in die Nacken, Schweiß rinnt von den Stirnen. Wir sind umringt von etwa dreissig Nepalis, Frauen, Männer, Kinder, Greise – alle freundlich neugierig, einen Anstandsabstand wählend. Ausser ein paar Kindern, die sich einen Spass daraus machen, unsere Kanuklamotten anzuziehen und unter grossem Gelächter der anderen mit den Paddeln Kajakbewegungen nachahmen. Unterdessen versuchen wir, die Ausrüstung wasserdicht verpackt in unsere Kajaks zu stopfen. Obwohl wir die unnötigen Utensilien im Hotel in Kathmandu deponiert haben, will einfach nicht alles Platz finden. Ich muss mir einen grossen Packsack zwischen die Beine klemmen. Doch wir lernen schnell. Bereits am zweiten Morgen lässt sich alles hinter dem Sitz oder vor der Fussstütze verstauen und am dritten Tag bieten wir uns gegenseitig stolz und locker den freien Stauraum im Boot an.

Die Flüsse

Die Wasserwucht der nepalesischen Flüsse ist für uns Schweizer gewöhnungsbedürftig. Wir paddeln den moderaten Trisuli als «warm-up». Beladene Boote im schweren Wildwasser zu fahren bedingt



Bild: Matthias Rohrer

eine angepasste Fahrtechnik und -taktik. Als Nächstes wagen wir uns auf den steilen Modi Khola, der vom Anapurna Base Camp hinunterfliesst und in den heiligen Fluss Kali Gandaki mündet. Wahrscheinlich sind wir die letzten Paddler, die die dreitägige Schlucht des Kali Gandaki befahren können. Einen Tag nach unserer Befahrung wird der Fluss von der Regierung gesperrt. Mitten in der Schlucht geht die grösste Baustelle Nepals in die Schlussphase und ein riesiges Kraftwerkprojekt staut den Kali Gandaki auf bzw. legt ihn wegen Wasserableitungen trocken. Auch in Nepal müssen schönste Flusslandschaften der wirtschaftlichen Entwicklung geopfert werden. Wir fragen uns, ob es nötig ist, dass unsere Fehler hier wiederholt werden? Die letzte Woche unserer Reise verbringen wir

**«Es ist bedeutsam,
die eigene Zielsetzung
nicht zu häufig
zu ändern.
Stetigkeit der
Orientierung hilft
Durcheinander zu
vermeiden.»**

Admiral a.D. Dieter Wellershoff,
Generalinspekteur
der Bundeswehr 1986–1991

In dieser WVZ-WELLE:

Kajakfahren in Nepal	S. 1
Terminkalender, Wochenplan	S. 2
Kurse, Ausschreibungen, Buch	S. 3
GV, Kurzmeldungen, Adressen	S. 4
Mitgliederliste WVZ	S. 5

Terminkalender 1999/2000

Datum:	Anlass:	Grad:	Leitung:
März 99			
27.-5.4.	Var (Südfrankreich) (=Ostern)	M-S	Dieter Neff Tel. P. 01 391 54 76
28.	Narzissenfahrt, Thur		SKV
April 99			
2.-10.	Osterlager, Ardèche (Frankreich)		SKV
17./18.	Wochenende auf der Aubonne		SKV
18.	Bootstesttag, Bremgarten		SKV
18.	Sitterfahrt		SKV
19.	Frühlingsputzete im Bootshaus Letten, ab 13.30 Uhr (=Sechseläuten-Montag)	-	Hans Ehni
22.	Diavortrag «Wildwasserfahren in Chile», 20.00 Uhr, Bootshaus Letten	-	Matthias Rohrer Ilja Vyslouzil
24./25.	Kleine Emme, Grosse Emme	M-S	Roland Schindler Tel. P. 041 921 20 87
Mai 99			
1./2.	SKV-Kurs Touren, Technik, Sicherheit, Simme (mit FK-Anerkennung für J+S)		SKV
1./2.	Rodeo-Kurs, Thun		SKV
2.	Thur-Bummel, Uesslingen-Alten		SKV
8.	Reuss, Bremgarten-Mellingen	L	Marc Germann Erich Fuhrer
7.-9.	Marathon Venedig (Vogalonga)		SKV
13.	Thur, Bütschwil-Schwarzenbach (=Auffahrt)	L-M	Hans Schärer Tel. P. 01 780 23 28
13.-16.	Simme, Saane, Sense (=Auffahrt)	M-S	Jürg Steiger Tel. P. 034 424 18 38
13.-16.	Tessin und Piemont		SKV
22./23.	Frauen-Rodeo-Kurs, Bremgarten		SKV
22.-24.	Doubs, Loue, Lison (Franz. Jura) (=Pfungsten)	L-M	Paul Forster
22.-24.	Graubünden (Vorderrhein, Glenner) (=Pfungsten)	M-S	Ilja Vyslouzil
21.-24.	Pfungstlager Ognon (Frankreich)		SKV
29./30.	5. Kanupolo-Turnier, Tenero	Polo	SKV
Juni 99			
5.	SKV-Sicherheitsbrevet (d), Bern-Worblaufen		SKV
5./6.	SKV-Kurs «Auenschutz und Kanusport», Trun/Vorderrhein		SKV
5./6.	Bregenzer Ach-Wochenende		SKV
6.	Playboating auf der Landquart		SKV
9.	Jeux de la «Romandie», Lausanne		SKV
11.-13.	Moësa		SKV
12.	Bau- und Instandstellungstag im Bootshaus Letten, ab 09.00 Uhr	-	Hans Ehni
12./13.	SKV-Rodeokurs, Versam (mit FK-Anerkennung für J+S)		SKV
14./15.	Playboating Canadier, Bremgarten		SKV
19.	FSC-Brevet de sécurité (f), Berne-Worblaufen		FSC
19./20.	Familien-Wochenende, Moësa	L/M/S	Jürg Steiger Tel. P. 034 424 18 38
19./20.	Reuss Rodeo und Swiss Masters, Bremgarten		SKV
20.	Basler-Rallye, Basel		SKV
26./27.	6. Int. Kanupolo-Turnier, Zürich	Polo	SKV
27.	Seniorenfahrt, Reuss		SKV
Juli 99			
3.	Schülerspiele «Mitte», Biel		SKV
3./4.	Nachwuchscup Zürich mit Nacht-Sprint, Bootshaus Letten	L	Vorstand WVZ
3./4.	Spielerisch das Berner Oberland erkunden		SKV
3.-10.	Jugendlager, Bremgarten		SKV
4.-10.	Jugendlager Touren/Rodeo, Simme		SKV
12.-14.	Playboating Einsteiger, Versam		SKV
18.-23.	26. Int. Wildwasserwoche, Trun		SKV
18.-24.	Wildwasser-Jugendcamp, Versam		SKV
24.-30.	Jugendlager Regatta, Klöntal		SKV
26./27.	Rodeokurs, Augsburg (Deutschland)		SKV

August 99			
1.-7.	Jugend+Sport Kanulager, Tenero		SKV
1.-7.	Wildwasser-Jugendcamp, Versam		SKV
2.-7.	Camp de compétition, Goumois		SKV
7./8.	SKV-Kanuwochenende, Brunnen		SKV
13.-15.	Dreitagefahrt		SKV
14.	Schülerspiele «Ostschweiz», Rapperswil		SKV
14./15.	Kanupolo-Turnier, Pfy	Polo	SKV
19.	J+S-Rennen WW, Bremgarten		SKV
21.	Wildwasserkanal Hünigen (Frankreich)	L-M	Ilja Vyslouzil
21./22.	Vorderrhein-Wochenende, Trun		SKV
28./29.	Polysportiver Anlass WVZ, Campingplatz «Hopfräben», Brunnen	L/M/S	Vorstand WVZ
29.	Vorderrheinfahrt		SKV
September 99			
4./5.	Kanupolo-Turnier, Fribourg	Polo	SKV
11./12.	Thun Rodeo, Thun		SKV
18.	9. Limmat-Rallye, Zürich	L	Vorstand WVZ
18./19.	8. Int. Kanupolo-Turnier, Rothrist	Polo	SKV
19.	J+S-Rennen, Bremgarten		SKV
25.	Untere Limmat (Baden-Stilli) oder Reuss (Bremgarten-Mellingen)	L	Marc Germann Erich Fuhrer
25./26.	5. Plausch-Canoe-Slalom, Versam		KS Versam
Oktober 99			
7.	Vortrag «Auenschutz und Kanusport», 20.30 Uhr, Bootshaus Letten	-	Peter Schürch
9.-16.	Indianerfahrt, Moldau		SKV
11.-16.	Kanu 2000-Nachwuchslager, Hünigen		SKV
24.	Kanu-Triathlon, Brugg		SKV
30.	Kanupolo-Schweizermeisterschaft, Ort noch offen	Polo	SKV
Dezember 99			
5.	Chlausfahrt, Reuss-Aare		SKV
Januar 2000-Dezember 2000			
9.	Eskimo-Reussfahrt, Bremgarten		SKV
4.2.2000	Ordentliche Generalversammlung 99	-	Vorstand WVZ

1. Die Buchstaben L/M/S geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand schwanken. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll erscheint oder nicht.

2. Die Anlässe des WVZ (fettgedruckt) werden auf dem Touretelefon angesagt (Tel. 01 361 25 21). Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch anzumelden.

3. Weitere Anlässe können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, an die Neumitgliederbetreuerin oder an die Kursleiter zu richten.

4. Die Anlässe des SKV werden im KANU SCHWEIZ ausgeschrieben.

Vorstand WVZ

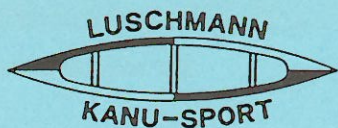
Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Tag/Zeit	Daten	Anlass	Ort	Leitung
Montag 18.00-20.00	19.10.98- 12.4.99	Konditionstraining	Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2 (beim Meierhofplatz)	Alexander Jacobi
Dienstag 17.30-19.00	11.5.99- 5.10.99	* Schulsportkurs	Bootshaus Schanzengraben	Alex Nater
Donnerstag 18.30-20.00	27.5.99- 1.7.99	* WVZ-Kajakkurs Anfänger	Bootshaus Letten	Paul Bachmann
Donnerstag 18.30-20.00	20.5.99- 24.6.99	* WVZ-Kajakkurs Fortgeschrittene	Bootshaus Letten	Ilja Vyslouzil
Donnerstag ab 18.00	22.4.99- 7.10.99	Training für Tourenfahrer	Bootshaus Letten	freies Training
Donnerstag ab 18.00	22.4.99- 7.10.99	Cheminée-Hock	Bootshaus Letten	Hans Ehni
Freitag 20.00-22.00	23.10.98- 23.4.99	Konditionstraining für Tourenfahrer	Turnhalle Hirschengraben, Hirschengraben 46	Ivan Prachensky

* = Für diese Anlässe ist eine Anmeldung erforderlich (siehe entsprechende Ausschreibungen). Alle übrigen Anlässe sind frei zugänglich.

Bei entsprechender Nachfrage können zusätzliche Kurse organisiert werden. Interessenten melden sich bitte bei Christian Ryser.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Bei uns sind nicht nur aktuelle Kajaks von z.B. PRIJON,ESKIMO,PERCEPTION erhältlich, sondern auch günstige Boote für Einsteiger und „Seefahrer“. Fragen Sie bitte nach! Zubehör hat es genug und weit weg sind wir auch nicht.

Direktimport von GRABNER-Luftbooten. Neu können Sie die jetzt von der Firma GRABNER hergestellten BIG PACK-Modelle auch von uns beziehen.

Professioneller und günstiger Reparatur-Service für unsere Botskunden.

Seefeldstrasse 50, CH-8612 Uster 2
Telefon 01/941 19 31



TAPIS FORSTER

Teppiche und Bodenbeläge

Bodenbelag ist nicht gleich Bodenbelag.

Wir beraten Sie.

Paul Forster Tel. 01 - 361 12 57
Häderlihof 2 Fax 01 - 361 10 47
8057 Zürich Natel 077 - 67 02 77

Show-Room Wehntalerstrasse 28
Öffnungszeiten Mo. / Mi. / Fr. 16 - 18 Uhr
oder nach Tel. Vereinbarung



Otto Zimmermann AG

Ladenbau Schreinerei Innenausbau
Hänggerstr. 2 Tel. 01 271 64 54
8037 Zürich Fax. 01 271 03 57

**WIR HABEN EXPANDIERT,
SIE FINDEN UNS NEU
AN FOLGENDER ADRESSE:**

Industriestrasse 3 Tel. 01 773 33 55
8952 Schlieren Fax 01 773 33 56

IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

Durch Fahrzeugbeschriftungen gelangen Ihre Mitteilungen an die breite Öffentlichkeit. Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen werden so über Jahre präsentiert.

Botschaften erreichen die



WEHLE

Wehle + Co. Schriftenatelier
8105 Regensdorf Beschriftungsbedarf
Tel. 01/871 90 90 Lackierwerk

Neuer Vizepräsident, neuer Tourenchef

An der ordentlichen Generalversammlung des WVZ wurde Christian Ryser (als Nachfolger von Tomas Prachensky) zum Vizepräsidenten gewählt; Marc Germann löste Dieter Neff als Tourenchef ab. Zudem wurde beschlossen, drei Spielboote zu beschaffen.

Die GV 98 vom 28. Januar 1999 besuchten 48 Vereinsmitglieder. Die statutarischen Geschäfte verliefen im üblichen Rahmen. 1998 gab es neun Austritte, einen Gestrichenen und zwei Eintritte. Der WVZ zählt jetzt 188 Mitglieder.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Defizit von CHF 6839.05 ab. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.98 CHF 72 680.31.

Das Budget 1999 gab einiges zu reden. Die GV diskutierte lange, aber wenig ergiebig über den Posten «Unterhalt Bootshäuser» (CHF 10 000.-). Die Frage von Ilya Vyslouzil, welche Arbeiten hier geplant seien, wurde nicht beantwortet. Statt dessen wurde die Unvorhersehbarkeit mancher Ausgaben hervorgehoben. Das Budget sieht ein Defizit von CHF 11 100.- vor.

Änderungen im Vorstand

Wegen der Rücktritte von Tomas Prachensky und Dieter Neff waren zwei Vorstandsposten neu zu besetzen. Christian Ryser amtiert neu – statt als Beisitzer – als Vizepräsident. Marc Germann ist neuer Tourenchef. Für diese vorwiegend organisatorische Aufgabe sucht er noch erfahrene Tourenleiter.

Ohne Sitz im Vorstand, aber trotzdem von grosser Bedeutung ist der Neumitgliederbetreuer. Nach dem Wegzug von Erich Fuhrer liess sich Rosmarie Lehnli in diese Funktion wählen.

Die übrigen Vorstandsmitglieder und die Revisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Nachlese zur Generalversammlung 98

Ein Viertel aller Vereinsmitglieder waren an der GV 98 anwesend, wie üblich. Dennoch glaube ich, dass Meinungen und Abstimmungsergebnisse repräsentativ für den gesamten Verein waren. Die GV hatte einen disziplinierten und in freundschaftlichem Ton geführten Verlauf. Lebhaft hat sich der linke, jugendliche Flügel zu Wort gemeldet. Zum Glück haben Kassierer und Aktuar ihre schriftlichen Unterlagen perfekt vorbereitet und kommentiert, sodass das erwünschte kritische Hinterfragen von Ilya den Vorstand nicht ins Schwitzen bringen konnte! Dürfen wir Ilya schon jetzt zum Sammeln von treffenden Fragen zwecks Belegung der nächsten GV auffordern?

Wünsche der Jüngeren ernstgenommen

Die engagierte Diskussion um die fällige Modernisierung der Vereinsboote hat zum Glück mit einer Annahme des Antrags von Erich Fuhrer geendet. Damit wurden die Wünsche der verspielten Jüngeren ernstgenommen und unübersehbaren Entwicklungen im Kanusport (zaghaft) Rechnung getragen. Hoffen wir, dass die drei neuen Boote rege und mit Freude benutzt werden.

Individuelle Mitarbeit ist gefragt...

Ein Dauerbrenner ist die Notwendigkeit zur Beteiligung an Bootshausarbeiten. Die Zahlen haben eindrücklich gezeigt, wie schwer auswärtige Handwerkerrechnungen unsere Vereinskasse belasten. Der Jahresbeitrag ist eben keine Freikarte, welche

Bootsmiete bleibt – Beschaffung von Spielbooten

In einem Antrag forderte Erich Fuhrer die teilweise Aufhebung der Mietgebühren bei der Ausleihe von Vereinsbooten. Die Versammlung verwarf den Antrag jedoch mit 23 zu 20 Stimmen. Die Hauptgründe lagen darin, dass die Mietkosten bescheiden sind (CHF 20.-/30.-/100.- für 1 Tag/2 Tage/1 Woche) und Kursteilnehmer im ersten Jahr ihrer Mitgliedschaft ohnehin keinen Mitgliederbeitrag bezahlen; zudem fällt ohne eigenes Boot die Bootsplatzmiete weg.

Überwältigende Zustimmung hingegen fand der zweite Antrag von Erich Fuhrer, die Flotte der Vereinsboote mit drei modernen Kajaks zu ergänzen. Die Kursboote vom Typ «Taifun Slalom» sind zwar noch in gutem Zustand, ihre Form ist jedoch veraltet. Bis zum 1. Mai 1999 wird der WVZ nun drei Spielboote kaufen. Die Boote werden durch ein Evaluationsteam, bestehend aus Marc Germann, Peter Schürch und Ilya Vyslouzil, ausgesucht und dürfen maximal CHF 4000.- kosten.

Wiederum erfolgreiche Wettkämpfer

Die drei Slalomfahrer Sämi Bohnenblust, Mathias Röthenmund und Adrian Vögtlin waren wiederum sehr erfolgreich (vgl. WVZ-WELLE Nr. 44, S. 3, und Nr. 45, S. 3). Sie wurden dafür vom Präsidenten zu einem indischen Essen eingeladen.

Alexander Jacobi

zum alleinigen Kanufahren im WVZ berechtigt. Korrekt müsste es heissen: «Mitgliederbeitrag = Jahresgeld + spontanes, individuelles Mithelfen». Dies kann sein: Kuchenbacken, Laubrechen, handwerkliches Anpacken oder Telefon 079 667 05 48 anrufen («Hans Ehni, kann ich Dir behilflich sein?»).

...und wird von Vielen auch geleistet

Im Allgemeinen wird diese spontane Gelegenheitsarbeit bereitwillig und durch eine Vielzahl von Mitgliedern wahrgenommen. Das gepflegte Erscheinungsbild von Bootsmaterial, Häusern und Umgebung wird deshalb von allen auch dankbar registriert. Das Problem liegt bei der Koordination grösserer Arbeiten mit mehreren Mitarbeitern. Hans Ehni, Du bist ein sehr aktiver, aber notorischer Einzelkämpfer. Gerne stehe ich Dir bei der Suche nach Mithelfern jeweils zur Seite, wenn schwere Brocken anstehen. Dann sollten wir an der nächsten GV hoffentlich nicht mehr über fehlende Mitarbeiter diskutieren müssen...

Mit neuem Team ins neue Jahrtausend

Der Dank an die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder wird mit dem Vertrauen in ihre Nachfolger ergänzt. So erwarte ich nach einer guten GV 98 mit dem neuen Team eine gute Saison 99 und freue mich auf die erste GV im nächsten Jahrtausend.

Euer Jörg Nagel

Wichtiges in Kürze

Hochzeit von Sabine Bals und Erich Fuhrer

Am 27. Februar 1999 haben Sabine Bals und Erich Fuhrer geheiratet. Wir gratulieren den beiden herzlich und wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

Frühlingsputzete im Bootshaus Letten

Auch heuer findet wieder unsere traditionelle Frühlingsputzete im Bootshaus Letten statt. Wir treffen uns wie gewohnt am *Sechseläuten-Montag*, 19. April 1999, ab 13.30 Uhr.

Nach getaner Arbeit winkt allen Helfern ein feiner Zvieri. Bootshauswart und Vorstand danken im voraus für Eure tatkräftige Mithilfe!

Diavortrag «Wildwasserfahren in Chile»

Wer wissen möchte, warum es auf Chiles Flüssen so viele Wasserfälle gibt und welche Gedanken einem Paddler durch den Kopf gehen, bevor er sich diese dann doch hinunterstürzt, ist herzlich eingeladen am *Donnerstag*, 22. April 1999 um 20.00 Uhr im *Bootshaus Letten*. Ilya Vyslouzil und Matthias Rohrer zeigen zum Saisonauftakt Dias ihrer letzten grossen Kajakreise.



Bild: Ilya Vyslouzil

Wer macht was im WVZ?

Präsident * Jörg Nagel Badenerstr. 41 8004 Zürich	Tel. P. 01 910 86 89 Tel. G. 01 241 10 66 Fax G. 01 241 10 83	Kanu-Börse Paul Forster Häderlihof 2 8057 Zürich	Tel. P. 01 361 12 57 Fax P. 01 361 10 47
Vizepräsident * Christian Ryser Rebhügelstr. 5 8045 Zürich	Natel 079 623 60 34 Fax 086 079 623 60 34 chryser@bluewin.ch	Kursleiter Paul Bachmann Tüffenwies 11/61 8064 Zürich	Tel. P. 01 431 58 63
Kassiere * Andrea u. Urs Höppli Krapf Müllerwis 16 8606 Greifensee	Tel. P. 01 940 18 40	Kursleiter Alex Nater Cyklamenweg 20 8048 Zürich	Tel. P. 01 492 25 41
Wettkampftainer * vakant		Kursleiter Ilya Vyslouzil Stationsstr. 7 8003 Zürich	Tel. P. 01 451 05 97
Tourenchef * Marc Germann Rebbergstr. 10 8356 Ettenhausen	Tel. P. 052 365 00 60 marc1@gmx.net	Tourentelefon Aktuelle Infos ab Band	Tel. 01 361 25 21
Bootshauswart Letten/Werdinsel * Hans Ehni Wannerstr. 39/100 8045 Zürich	Tel. P. 01 461 63 51 Natel 079 667 05 48	Internet Homepage http://sport.freepage.de/wvz	
Aktuar * Alexander Jacobi Verena Konzett-Str. 34 8004 Zürich	Tel. P. 01 291 48 78 Tel. G. 052 262 65 54	Bootshaus Letten Wasserwerkstr. 149 8037 Zürich	Tel. 01 361 25 98
Materialverwalter * Ivan Prachensky Postfach 191 8125 Zollikoberberg	Tel. P. 01 391 78 94	Bootshaus Schanzengraben Selnaubrücke 8001 Zürich	
Bootshauswart Schanzengraben Geri Theobald Riedenhaldenstr. 47 8046 Zürich	Tel. P. 01 371 64 17 Tel. G. 01 632 68 75	Bootshaus Werdinsel Werdinsel 3 8049 Zürich	
Neumitgliederbetreuerin Rosmarie Lehnli Nordstr. 155 8037 Zürich	Tel. P. 01 364 57 45	Postfachadresse/Zahlungsverbindung Wasserfahrverein Zürich Postfach 20 8037 Zürich	Postkonto 80-24119-6 * = Mitglied des Vorstands

Günter Kamp hat uns im Dezember letzten Jahres seinen Austritt aus dem WVZ bekanntgegeben. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Hallo Jörg

Leider muss ich Dir meinen Austritt aus dem WVZ bekanntgeben. Aus familiären Gründen muss ich zurück nach Deutschland.

An dieser Stelle möchte ich mich für die Aufnahme im WVZ bedanken. Auch wenn man mich donnerstags selten zu sehen bekam, hatte ich doch einige gute Kontakte zu anderen Vereinsmitgliedern, die mir fehlen werden.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich während meiner Wettkampflaufbahn unterstützt haben. Besonders möchte ich hier erwähnen:

- Georges Steinmann für viele gute Gespräche und Tipps;
- Alexander Jacobi für die ausgezeichnete Leitung des Konditions-trainings;
- Gerri Theobald, der gar nicht wissen wird warum, aber sein Einsatz bei der Anfängerausbildung gab mir oft Energie für mein eigenes Training;
- und last but not least einen der wichtigsten Menschen im WVZ, Hans Ehni. Ohne seinen ständigen Einsatz um Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur wäre mein Wintertraining weit weniger komfortabel gewesen.

Mit freundlichen und sportlichen Grüssen
Günter Kamp

